



Gutes für alle.

Pressemitteilung

Starkes Zeichen: ALDI SÜD setzt Maßstäbe für Kinderlebensmittel und fördert Ernährungsbildung an Schulen

Mülheim an der Ruhr (07.03.2025) Passend zum Tag der gesunden Ernährung hat ALDI SÜD wichtige Fortschritte im Bereich der Kinderlebensmittel erreicht. Seit 2023 werden immer mehr Verpackungen angepasst und die Rezepturen von Kinderlebensmitteln verbessert. ALDI SÜD ist zudem auch 2025 Hauptpartner des Bildungsprogramms GemüseAckerdemie und setzt sich so für Ernährungsbildung an Schulen ein.

Im Rahmen des ALDI SÜD Ernährungswechsels hat der Discounter bereits 2023 begonnen, sein Lebensmittelangebot für Kinder zu optimieren. Das betrifft zum einen Lebensmittel, die nicht den Kriterien der Weltgesundheitsorganisation (WHO) entsprechen, aufgrund ihrer Optik aber vor allem Kinder ansprechen. Die Verpackungen dieser Produkte werden kontinuierlich angepasst und neutraler gestaltet. Mittlerweile wurden mehr als 30 Produktverpackungen überarbeitet, darunter beliebte Cerealien wie die KNUSPERONE Honey Wheats und Schoko Krunchys sowie die GOLDEN BRIDGE Zimt Chips und Eisartikel wie das MUCCI Swip Eis und die Milky Sticks.

Im Jahr 2023 hat ALDI SÜD zusätzlich strenge Rezepturleitlinien für Kinderlebensmittel mit Anforderungen an Zusatzstoffe, Nährwertprofile und Rezepturen entwickelt. Diese Leitlinien werden Schritt für Schritt umgesetzt und die Eigenmarken-Rezepturen an das Nährstoffprofil-Modell der WHO angepasst. „Unser Ziel ist es, eine bewusste Ernährung für alle zu ermöglichen – vor allem für Kinder. Hier haben wir als Grundversorger eine besondere Verantwortung. Die Anpassungen bei der Verpackungsgestaltung und im Bereich der Rezepturen sind ein konsequenter Schritt unserer übergreifenden Mission, dem [#Ernährungswechsel](#)“, betont Dr. Julia Adou, Director Sustainability bei ALDI SÜD. Produkte, wie die MAMIA BIO Kräcker in den Sorten Karotte-Kürbis, Kichererbse-Tomate und Rote Bete, der MILSANI Active Drink und die JACK'S FARM Knusper Dinos, erfüllen bereits jetzt das WHO-Nährwertprofil-Modell.

ALDI SÜD auch 2025 Hauptpartner der GemüseAckerdemie

Auch im Bereich Ernährungsbildung geht der Discounter voran und stärkt die langjährige Partnerschaft mit dem Sozialunternehmen Acker. Nach 2024 ist der Discounter auch in diesem Jahr [erneut Hauptpartner der GemüseAckerdemie](#). Bei dem Bildungsprogramm erleben Schüler:innen in der Praxis und auf schuleigenen Ackerflächen, wo das Essen auf ihren Tellern herkommt. „Wenn wir das Ziel einer nachhaltig konsumierenden Gesellschaft erreichen wollen, müssen wir bei den Kindern ansetzen. Deshalb freuen wir uns sehr, dass uns ALDI SÜD auch in diesem Jahr als Hauptpartner der GemüseAckerdemie wieder tatkräftig unterstützt“, sagt Acker-Gründer Dr. Christoph Schmitz. Allein im Jahr 2024 haben 521 Schulen und 15.630 Schüler:innen im ALDI SÜD Gebiet an dem Programm der GemüseAckerdemie

teilgenommen. Insgesamt wurden 127.124 Jungpflanzen und 27.092 Tüten Saatgut von den Kindern und Jugendlichen in die Erde gebracht.

Weitere Informationen zum Einsatz von ALDI SÜD für eine bewusste Ernährung finden Sie im [ALDI SÜD Ernährungsreport](#).

Pressekontakt:

Unternehmensgruppe ALDI SÜD: Sarah Gaspers, presse@aldi-sued.de

Pressematerial: [aldi-sued.de/presse](https://www.aldi-sued.de/presse)

ALDI – Gutes für alle. Seit mehr als 110 Jahren steht der Name ALDI für **Qualität zum Original ALDI Preis**. Der Discounter ALDI SÜD mit Sitz in Mülheim an der Ruhr betreibt rund 2.000 Filialen in Süd- und Westdeutschland und ist Arbeitgeber von über 50.000 Mitarbeiter:innen. Der wirtschaftliche Erfolg beruht auf einem ausgewählten Sortiment, das zu 90 Prozent aus exklusiven ALDI Eigenmarken wie z.B. NUR NUR NATUR, MILSANI, GUT BIO, MOSER ROTH oder MyVay besteht. Nachhaltigkeit ist ein Grundpfeiler des unternehmerischen Handelns, was Initiativen wie der **#Haltungswechsel** für mehr **Tierwohl** und der **#Ernährungswechsel**, der eine bewusste Ernährung für alle leistbar macht, immer wieder aufzeigen. Darüber hinaus ist ALDI SÜD **Bio-Händler Nr.1** in seinem Verkaufsgebiet und führt über das Jahr verteilt mehr als 1.000 Bio-Produkte.